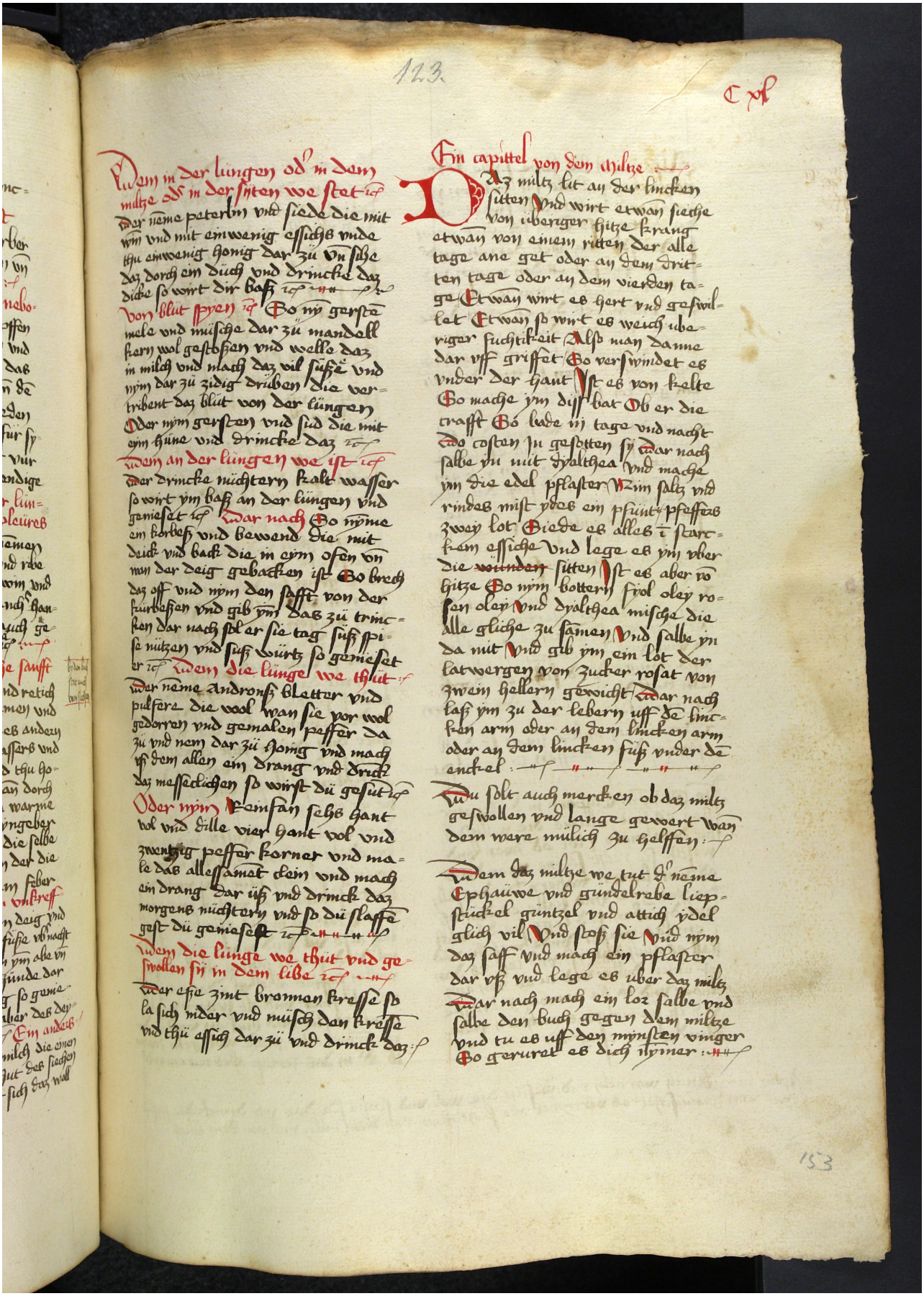
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



123.

Wenn in der lungen od' in dem
miltze od' in der siten we stet ꝛc
der neme peterlin vnd siede die mit
wyn vnd mit ein wenig essichs vnde
thu ein wenig honig dar zu vn sihe
daz dorch ein duch vnd drincke daz
dicke so wirt dir bass ꝛc

von blut speyen ꝛc Do nym gerste
mele vnd müsche dar zu mandell
kern wol gestossen vnd welle daz
in milch vnd mach daz vil süsse vnd
nym dar zu zidig drüben die ver-
tribent daz blut von der lungen
Oder nym gersten vnd sud die mit
eym hüne vnd drincke daz ꝛc

Wenn an der lungen we ist ꝛc
der drincke nüchtern kalt wasser
so wirt ym bass an der lungen vnd
geniesset ꝛc War nach Do nime
ein korlich vnd bewend die mit
deich vnd back die in eym ofen vn
nym der deig gebacken ist Do brech
daz off vnd nym den safft von der
kurbessen vnd gib ym das zu trinc-
ken dar nach sol er sie tag suss spi-
se nützen vnd sust würtz so geniesset
er ꝛc Wenn die lunge we thut ꝛc
der neme androns blatter vnd
pulvere die wol wan sie vor wol
gedorren vnd gemalen pfeffer da
zu vnd nem dar zu honig vnd mach
vf dem allen ein drang vnd drick
daz messelichen so wirst dü gesut ꝛc
Oder nym Reinfan sechs hant
vol vnd dille vier hant vol vnd
zwentzig pfeffer korner vnd ma-
le das allesamet klein vnd mach
ein drang dar ůf vnd drinck daz
morgens nüchtern vnd so dü slafest
gest dü geniesest ꝛc

Wenn die lunge we thut vnd ge-
swollen sy in dem libe ꝛc
der esse zint bromen kresse so
la sich nider vnd müsch den kresse
vnd thü essich dar zu vnd drinck daz

Ein capittel von dem miltze

Daz miltz lit an der lincken
siten vnd wirt etwan siechc
von iberiger hitze krang
etwan von einem ritten der alle
tage ane gat oder an dem drit-
ten tage oder an dem vierden ta-
ge Etwan wirt es hart vnd geswil-
let Etwan so wirt es weich ube-
riger fuchtikeit Also man dame
dar vff griffet Do verswindet es
vnder der hant Ist es von kelte
Do mache ym dis bat Ob er die
trafft Do lade in tage vnd nacht
edo costen in gesotten sy war nach
salbe ihn mit dyalthea vnd mache
ym die edel pflaster Nim saltz vnd
rindes mist ydes ein pfunt pfeffers
zway lot Siede es alles i starc-
kem essiche vnd lege es ym vber
die ~~wunden~~ siten Ist es aber vo
hitze Do nym bottern frol oley ro-
sen oley vnd dyalthea mische die
alle gliche zu samen vnd salbe ym
da mit vnd gib ym ein lot der
latwergen von zucker rosat von
zwein hellern gewicht war nach
lass ym zu der lebern uff de lin-
cken arm oder an dem lincken arm
oder an dem lincken fuss vnder de
enckel

Du solt auch mercken ob daz miltz
geswollen vnd lange gewert wan
dem were nülich zu helffen

Wem daz miltze we tut d' neme
Ephauwe vnd gundelrebe liep-
stickel guntzel vnd attich ydel
glich vil vnd stoss sie vnd nym
daz saff vnd mach ein pflaster
dar vß vnd lege es ubar daz miltz
war nach mach ein loz salbe vnd
salbe den buch gegen dem miltze
vnd tu es uff den mynsten vinger
Do geruret es dich nymer

153